



Pronomen

1) Was man über Pronomen wissen sollte.

Pronomen, auf Deutsch "Fürwörter" genannt, sind selbständige Satzglieder, die **stellvertretend** für ein **Nomen** oder eine Nomengruppe eingesetzt werden. In einer Aussage muss **zuerst das Nomen** (Bezugswort) genannt oder bestimmt werden, bevor im zweiten Schritt **das Pronomen als Stellvertreter** im Satz Verwendung finden kann.

- Hast du **meinen Schlüssel** gesehen? - Ich glaube, **der** liegt auf dem Küchentisch.
- Erich hat sich **ein neues Motorrad** gekauft. **Es** soll mehr als 250 km/h fahren können.
- **Martina** hat heute Geburtstag. Endlich ist **sie** volljährig.

Pronomen haben die Aufgabe, den jeweiligen **Kasus** anzuzeigen und müssen daher **dekliniert** werden.

- Joseph liebt Annemarie. **Er** schenkt **ihr** täglich Blumen.
- Aber **sie** liebt **ihn** nicht. **Sie** liebt **einen anderen**.
- Der Lehrer fragt den Schüler. Aber **dieser** antwortet **ihm** nicht.

Pronomen, insbesondere die Possessiv-, Demonstrativ- und Indefinitpronomen, können auch als Artikelwörter eingesetzt werden. In diesen Fällen sind sie **Nomenbegleiter** und werden teilweise anders dekliniert.

Artikelwörter sind Nomenbegleiter

Pronomen sind Stellvertreter eines Nomens!

Artikelwort + Nomen
Pronomen (-Nomen)

- Herbert hat **keine Freundin**. Sein Freund Knut sucht auch **eine**.
- Gustav hat **kein Auto**. Sein Freund Simon hat leider auch **keins**.
- Das Mädchen isst **einen Apfel**. Der Junge ist auch hungrig. Er möchte auch **einen**.

Pronomen können sich **auf einen ganzen Satz** beziehen. Dies ist insbesondere bei den **Relativpronomen** sowie bei den beiden Pronomen "**es**" und "**das**" der Fall.

- Gestern sind wir aus der Dominikanischen Republik zurückgekommen.
- **Es** hat uns dort sehr gut gefallen.
- **Das** war der schönste Urlaub, **den** ich jemals hatte.

2) Übersicht Pronomen:

Personalpronomen

Demonstrativpronomen

Reflexivpronomen

Pronomen "es"

Indefinitpronomen

Possessivpronomen

Relativpronomen